

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 45

**Illustration:** Bild 1 unserer Serie : die gute alte Zeit  
**Autor:** Bachmann, Paul

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





P. Bachmann

Bild 1 unserer Serie: Die gute alte Zeit

**Hier spricht Herr Chlöni vom Verein „Schreckliche Gegenwart“ über das Thema: „Das verlorene Instinktive im modernen Existenzgewühl.“**

I der „guete alt Ziit“ isch Beschaffig vone paar Mittagässe na romantisch gsi. Me hät nüd erscht am halbi Zwölfi gschnell s Buebli in Lade gschickt go öppis z Mittag hole.

Wenn mängisch eine vo dene Manne vom zuekämpftige Brate gfresse worden isch, so hät am Mittag-tisch au eine weniger ggässe...!